



PRESSEINFORMATION

Schützen wir unsere fliegenden Glücksbringer!

BirdLife Österreich und das Land Burgenland setzen Maßnahmen zum Schutz der Rauchschnalben

Wien, Eisenstadt, Güssing – 04.07.2023 – **Jahrhundertlang waren sie für uns ganz selbstverständliche Mitbewohner, die Schnalben. Trotz ihrer Anpassung an die von uns Menschen geprägte Landschaft gehen die Schnalbenbestände teils dramatisch zurück: Gerade noch rund 3.500 Rauchschnalben-Brutpaare und rund 2.000 Mehlschnalben-Brutpaare gibt es im Burgenland. Daher setzt die Vogelschutzorganisation BirdLife Österreich in enger Zusammenarbeit mit Land Burgenland ein Schnalbenschutzprojekt um, wie heute in einer Pressekonferenz in der Landwirtschaftlichen Fachschule Güssing vorgestellt wurde. Inhalt des Projektes ist, landwirtschaftlichen Betrieben kostenfreie Nisthilfen für Rauchschnalben, produziert in österreichischen Förderwerkstätten, zur Verfügung zu stellen und Beratungen zu lebensraumverbessernden Maßnahmen für die geflügelten Gebäudebrüter abzuhalten. Im Rahmen eines Schulworkshops wurden unter fachlicher Anleitung auch direkt in den Werkstätten der Landwirtschaftlichen Fachschule Güssing Schnalbenwinkel erstellt und vor Ort montiert.**

Im Burgenland ist der Rückgang beider Schnalbenarten ganz besonders zu spüren. Waren früher in jeder Ortschaft Schnalben anzutreffen, sind die Bestände mancherorts stark eingebrochen. „Schnalben finden heutzutage immer seltener geeignetes Nistmaterial und Plätze für ihre Nester sowie ein ausreichendes Nahrungsangebot. Wir wollen im Burgenland die Akzeptanz für Schnalben und ihre Nester in der Nähe des Menschen wieder erhöhen. Dabei sollen die Voraussetzungen für einen geschützten Lebensraum gezielt verbessert werden“, so **Astrid Eisenkopf** (LH-Stellvertreterin, Burgenländische Landesregierung). Mit dem aktuellen Projekt, welches den Fokus auf landwirtschaftliche Betriebe legt, konnten bereits 23 interessierte Landwirt:innen, Privatpersonen und auch Institutionen zur Umsetzung von lebensraumverbessernden Maßnahmen animiert werden. Dabei handelt es sich um sehr einfache aber effektive Maßnahmen, wie das Anlegen von Lehmputzen oder das Stehenlassen von Blühinseln am Hof, die zur Förderung der Biodiversität und dadurch auch der Schnalben führen!“ Darüber hinaus soll ein verlässliches Netzwerk an schnalbenfreundlichen Betrieben aufgebaut werden, das auch jährlich Informationen über die Nesterbesetzung und Größe der Schnalbenkolonie an BirdLife Österreich melden wird!

Das zweijährige Projekt zum Schutz des Rauchschnalbenbestandes im Burgenland setzt die Schutzbemühungen um die gefiederten Glücksbringer fort, die bereits im Jahr 2020 mit der Vogelschutzorganisation BirdLife Österreich begonnen haben.

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein. BirdLife Österreich verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutzorganisationen mit über 2,7 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.



Die Bestände der Rauchschnalbe sind u.a. aufgrund des Rückgangs von Großviehhaltung rückläufig. Nur etwa 3.500 Rauchschnalben-Brutpaare gibt es im Burgenland. „Der Verlust von Rainen, Brachen, artenreichen Blühwiesen, der Einsatz von Insektiziden und Pestiziden in der Landwirtschaft sowie die Monotonisierung der Landschaft führen in den letzten Jahrzehnten zu einem nachweislichen Rückgang der Insekten, was sich auch auf die Bestände vieler insektivorer Vögel wie auch Schnalben negativ auswirkt“, erörtert **Gábor Wichmann**, Geschäftsführer von BirdLife Österreich. Besonders dramatisch ist die Situation bei Mehlschnalben, denn in den letzten 20 Jahren haben sich ihre Bestände österreichweit halbiert. Aktuell brüten im Burgenland etwa 2.000 Mehlschnalben-Brutpaare.

Schnalben leiden auch zunehmend unter einem Akzeptanzproblem. Nicht in jedem Betrieb sind Schnalben willkommen. Als Gründe werden Verschmutzung durch Kot und Bedenken rund um Hygiene bzw. bezüglich Krankheiten genannt. Dass diese Sorgen unbegründet sind, ist in der Fachschule Güssing optimal nachzuvollziehen. **Gerhard Müllner**, Direktor der LFS Güssing: „Ich bin sehr stolz, dass die Fachschule Güssing Teil des Schnalbenschutzprojektes ist. Im Rahmen eines Schulworkshops haben unsere Schüler:innen unter fachlicher Anleitung direkt in unseren Werkstätten Schnalbenwinkel erstellt und in unseren landwirtschaftlichen Stallungen montiert. Im letzten Sommer haben in unseren Gebäuden 34 Mehlschnalben- und fünf Rauchschnalbenpaare gebrütet!“

Christina Nagl, Projektleiterin von BirdLife Österreich: „Das Vorhaben des Projektes ist, Nisthilfen an landwirtschaftliche Betriebe kostenfrei abzugeben. Das Hauptaugenmerk liegt auf den Landwirtschaftsbetrieben, weil deren Gebäude meist so ausgerichtet sind, dass Rauchschnalben einen günstigen, geschützten Brutplatz und Nahrung finden können. Ställe und überdachte Hofeinfahrten sind neben Wohnort auch wichtige Jagdräume bei Schlechtwetter. Moderne Offenställe werden jedoch oft nicht besiedelt, da Rauchschnalben zugluftfreie Brutplätze benötigen. Aus diesem Grund werden im Rahmen des Projektes „Schnalbenwinkel“ aus Holz hergestellt. Die Nisthilfen und Schnalbenwinkel werden in österreichischen Förderwerkstätten hergestellt. Bereits im November fand ein Workshop zur Herstellung von Holzbetonnestern für Rauchschnalben mit der Förderwerkstatt „RETTET DAS KIND“ in Eisenstadt statt.“

Das Schutzprojekt „Rauchschnalben-Schutz im Burgenland“ wird in Zusammenarbeit mit dem Amt der Burgenländischen Landesregierung/Abteilung 4, Agrarwesen, Natur- und Klimaschutz durchgeführt und vom Land Burgenland finanziert.

Weitere Informationen zum Schnalbenschutz:

<https://www.birdlife.at/blog/aktuelles-zur-vogelwelt-1/post/bauanleitung-fur-lehmlacken-52>

<https://www.birdlife.at/page/schnalbennester>

<https://www.birdlife.at/blog/aktuelles-zur-vogelwelt-1/post/rauchschnalbe-68>

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein. BirdLife Österreich verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutz-Organisationen mit über 2,7 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.

Beigefügtes Foto steht Ihnen bei Angabe des angeführten Fotoautors © und im Zusammenhang mit dieser Aussendung zur Verfügung.

Weitere Materialien im Pressedownloadbereich: <https://www.birdlife.at/page/presse>



Land
Burgenland

Rückfragehinweis:

Dr. Susanne Schreiner, Pressesprecherin BirdLife Österreich

Mobil: +43 (0) 699 181 555 65

susanne.schreiner@birdlife.at, www.birdlife.at